

Pressemitteilung
Kiel, 06.09.2026

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Sachsen-Anhalt steht vor einer historischen Bewährungsprobe

Die AfD wird bei der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt mit großem Abstand stärkste Kraft, während die CDU massiv einbricht. Hierzu erklärt die SSW-Landesvorsitzende Sybilla Nitsch:

„Das ist ein politischer Erdrutsch. Fast jeder zweite Wähler in Sachsen-Anhalt hat einer rechtsextremen Partei seine Stimme gegeben. Und das bei einer außergewöhnlich hohen Wahlbeteiligung. Dieses Ergebnis lässt sich weder kleinreden noch als Protestwahl am politischen Rand abtun.

Gleichzeitig erlebt die CDU einen historischen Absturz. Eine Partei, die Sachsen-Anhalt über Jahrzehnte geprägt hat, wird auf einen Bruchteil ihrer früheren Stärke zurückgeworfen. Das zeigt, wie tief der Vertrauensverlust inzwischen reicht.

Jetzt entscheidet sich, wie die demokratischen Parteien mit diesem Ergebnis umgehen. Die AfD hat die Wahl klar gewonnen, daraus folgt aber kein automatischer Anspruch auf das Amt des Ministerpräsidenten. Entscheidend ist, welche Mehrheit sich im neuen Landtag findet.

Gerade deshalb wird sich nun zeigen, wie belastbar die viel beschworene Brandmauer zur AfD tatsächlich ist. Das gilt vor allem für die CDU, aber auch für das BSW, das eine Enthaltung in einem möglichen dritten Wahlgang nicht ausgeschlossen hat.

Sachsen-Anhalt steht vor einer politischen Bewährungsprobe, deren Bedeutung weit über diesen Wahlabend hinausgeht. Die kommenden Tage werden zeigen, ob die demokratischen Parteien Verantwortung übernehmen, ohne die AfD weiter zu normalisieren.“